

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 17XX

Ein Anders

[urn:nbn:de:bsz:31-116487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116487)

Für den herben Kreuzes-Tod ;
 Für dein Zittern / für dein Zagen /
 Für dein tausendfaches Plagen /
 Für dein Ach und tieffe Pein /
 Will ich ewig bey dir seyn !

Ein Anders.

Im Thon: HErr Jesu Christ / mein's ic.

1.

Nun / O HErr Jesu / ist's vollbracht !
 Der liechte Tag wird schwarz gemacht ;
 Die Erd erschütteret / kracht und bebt /
 Der Gräber Abgrund sich erhebt.

2.

Deß Tempels Firhang reißt entzwey /
 Ins Heiligste man siehet frey ;
 Auch die Natur im Lend erscheint /
 Um ihren Gott und Schöpffer weint.

3.

O stilles Lamm / O Gnad und Huld
 O Liebe / die ich nicht verschuldt /
 Wie milde rümt diß höchste Gut /
 Der Carmesin / dein theures Blut.

4.

Sieh an den theuren Bräutigam /
 Der sich / O Mensch ! am Kreuzes-Stamm /
 An aller armer Sinder statt
 Auß Liebe so verblutet hat.

5.

Sieh an sein heiligs Angesicht /
 Das vor beschämt der Sonnen-Licht /
 Sieh an den Rosenfarben Mund ;
 Wie er erblasset schweigt jehund.

6. Zum

6.

Zum Kuß hat er sein Haupt geneigt/
Sein Herz die offne Seit gezeigt;
Er hat auß heissem Liebes-Brand
Die Arme weit auch außgespannt.

7.

Hinzu mein durstigs Herz/ dich neig/
Bey Jesu Seiten dich erzeig/
Sie frisches als ein Morgen-Thau/
Die außgedörrete durstig Au.

8.

Sein blutend Herz und Wunden-Safft
Ist mir ein Heilbromm Trost und Krafft:
Wo er den Schweiß im Garten ließ/
Ist meiner Seelen Paradies.

9.

So bilde mir dein Leiden für/
Herr Christ wann du mich hohlst zu dir/
Wie du am Kreutze hingest todt/
So zeig dich mir in meiner Noth.

10.

Krafft gebe mir dein Angst-Geschrey/
Dein letztes Wort mein Abschied sey/
Damit auch ich den Geist geb auß/
Wann nun vollbracht mein Lebens-Lauff.

11.

Wann ich dann außgeschlafen hab/
Laß mich erstehen auß dem Grab/
Und bey dir mit verklärtem Schein/
Krafft deiner Auferstehung/ seyn.

XVII. Be